



Robin von Eltz (Autor)

## **Prüf- und Hinweispflichten des Baustoffhändlers gegenüber dem Werkunternehmer**

Eine Untersuchung zur Frage, ob den Baustoffhändler Prüf- und Hinweispflichten treffen, die denjenigen des Werkunternehmers gemäß § 4 Abs. 3 VOB/B entsprechen, und zu den Konsequenzen für Regressansprüche



**Internationale Göttinger Reihe**

Herausgeber: J.-P. Cuvillier

### **RECHTSWISSENSCHAFTEN**

Robin von Eltz

#### **Prüf- und Hinweispflichten des Baustoffhändlers gegenüber dem Werkunternehmer**

Eine Untersuchung zur Frage, ob den Baustoffhändler Prüf- und Hinweispflichten treffen, die denjenigen des Werkunternehmers gemäß § 4 Abs. 3 VOB/B entsprechen, und zu den Konsequenzen für Regressansprüche

**Band 58**



**Cuvillier Verlag Göttingen**  
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/6837>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,

Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Teil: Einleitung und Terminologie</b> .....	1
A. Einleitung.....	2
I. Problemstellung.....	2
II. Zielsetzung und Gang der Untersuchung.....	3
B. Terminologie.....	5
<b>2. Teil: Prüfungs- und Hinweispflichten des Unternehmers gegenüber dem Besteller gemäß § 4 Abs. 3 VOB/B bzw. § 242 BGB</b> .....	7
A. Rechtliche Einordnung des Vertrages .....	8
B. VOB-Vertrag .....	8
I. Allgemeines.....	8
II. Prüfungs- und Hinweispflichten nach § 4 Abs. 3 VOB/B .....	10
1. Erforderlichkeit einer vorherigen Prüfung.....	10
2. Umfang der Prüfung.....	11
a) Grundsätze.....	11
b) Einzelheiten zu den Tatbestandsvarianten .....	14
aa) Art der vorgesehenen Ausführung.....	14
bb) Güte der gelieferten Stoffe oder Bauteile.....	16
cc) Leistungen anderer Unternehmer .....	16
3. Art und Weise der Prüfung .....	16
4. Inhalt und Form der Bedenkenanmeldung.....	17
5. Rechtsfolgen bei Verstoß .....	20
a) Die Regelung in § 13 Abs. 3 VOB/B .....	21
aa) Haftungsbefreiung oder Haftungsbegründung .....	21



bb) Voraussetzungen .....	22
(a) Grundsätze .....	22
(b) Vorgeschriebene Stoffe oder Bauteile .....	22
(c) Kausalität .....	23
(d) Rechtsgeschäftliche Risikoübernahme .....	25
cc) Zwischenergebnis .....	29
b) Die Regelung des § 10 Abs. 2 Nr. 1 S. 2 VOB/B .....	30
c) Weitere Rechtsfolgen .....	31
d) Zwischenergebnis.....	34
C. BGB-Bauvertrag .....	34
<b>3. Teil: Prüfungs- und Hinweispflichten des Baustoffhändlers gegenüber dem Unternehmer .....</b>	<b>37</b>
A. Rechtliche Einordnung des Vertrages .....	38
B. Prüfungspflichten.....	41
I. Gegenstand der Prüfung .....	41
II. Rechtsgrundlage .....	41
III. Prüfungspflichten des Verkäufers im Allgemeinen.....	42
1. Bestehen .....	42
a) Verkauf durch einen Zwischenhändler .....	42
aa) Rechtsprechung.....	42
bb) Literatur.....	44
cc) Stellungnahme .....	45
b) Verkauf durch den Hersteller .....	47
2. Umfang.....	50
3. Art und Weise .....	51
IV. Prüfungspflichten des Baustoffhändlers gegenüber dem Unternehmer .....	52



V. Zwischenergebnis .....	52
C. Hinweispflichten .....	53
I. Gegenstand des Hinweises / Rechtsgrundlage .....	53
II. Rechtsgrundlage .....	54
III. Hinweispflichten des Verkäufers im Allgemeinen .....	54
1. Rechtsprechung .....	54
a) Grundsätze .....	54
b) Hinweispflichten im Rahmen einer Beratung .....	55
aa) Nebenpflicht aus dem Kaufvertrag .....	55
bb) Selbstständiger Beratungsvertrag .....	56
c) Umfang .....	58
2. Literatur .....	58
a) Bildung von Fallgruppen .....	59
b) Hinweispflichten aus wirtschaftlichen Gründen .....	60
c) Hinweispflichten aus personenbezogenen Gründen .....	60
d) Bewegliches System .....	61
3. Stellungnahme .....	62
a) Keine generelle Hinweispflicht .....	62
b) Hinweispflichten auf Nachfrage .....	63
c) Hinweispflichten ohne Nachfrage .....	64
d) Umfang und Form des Hinweises .....	67
4. Zwischenergebnis .....	68
IV. Hinweispflichten des Baustoffhändlers gegenüber dem Unternehmer .....	68
1. Generelle Hinweispflicht .....	69
2. Übernahme einer Beratungspflicht .....	69
3. Nachfragen durch den Unternehmer .....	70
4. Unaufgeforderte Mitteilung von Bedenken .....	70



a) Informationsbedarf.....	70
b) Möglichkeit der Information.....	72
c) Funktionskreis.....	73
d) Gesamtbetrachtung.....	74
5. Art und Weise des Hinweises.....	77
6. Zwischenergebnis.....	78
<b>4. Teil: Vergleich der Pflichten von Unternehmer und Baustoffhändler.....</b>	<b>81</b>
A. Prüfungspflichten.....	82
I. Bestehen.....	82
II. Umfang.....	82
III. Art und Weise.....	83
B. Hinweispflichten.....	84
I. Bestehen.....	84
II. Form und Inhalt.....	84
C. Zwischenergebnis.....	85
<b>5. Teil: Regressansprüche des Unternehmers gegen den Baustoffhändler.....</b>	<b>87</b>
A. Ansprüche aus Gewährleistung.....	88
I. Vorliegen eines Mangels.....	88
II. Nacherfüllung.....	89
1. Möglichkeit einer Nachbesserung oder Nachlieferung.....	89
2. Kosten des Aus- und Einbaus.....	90
a) Rechtsprechung.....	91
b) Literatur.....	94
c) Stellungnahme.....	97
aa) Verpflichtung auf Grundlage nationalen Rechts.....	97



bb) Verpflichtung unter Einbeziehung von Gemeinschaftsrecht .....	99
d) Zwischenergebnis.....	101
III. Rücktritt und Minderung .....	102
IV. Schadensersatz.....	102
1. Systematik.....	102
2. Anspruch aus §§ 437 Nr. 3, 280 Abs. 1 BGB.....	103
a) Vertretenmüssen.....	104
aa) Übernahme eines Beschaffungsrisikos .....	104
bb) Eigenes Verschulden .....	105
cc) Zurechnung fremden Verschuldens .....	106
b) Zwischenergebnis.....	107
V. Rügeobliegenheit des Unternehmers .....	107
VI. Zwischenergebnis .....	108
B. Ansprüche aus §§ 311 Abs. 2, 280 Abs. 1, 241 Abs. 2 BGB oder aus §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2 BGB.....	109
I. Verhältnis zum Gewährleistungsrecht.....	110
1. Rechtsprechung.....	110
2. Literatur.....	111
3. Stellungnahme.....	113
4. Zwischenergebnis.....	115
II. Pflichtverletzung des Baustoffhändlers.....	115
III. Zwischenergebnis .....	115
C. Ansprüche aus einem selbstständigen Beratungsvertrag .....	116
D. Gesetzliche Ansprüche .....	116
I. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung .....	116
II. Ansprüche aus unerlaubter Handlung .....	117
III. Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz .....	120



E. Zwischenergebnis.....	120
<b>6. Teil: Möglichkeiten zur Erreichung kongruenter Prüfungs- und Hinweispflichten .</b>	<b>123</b>
A. Die Regelungen in §§ 4 Abs. 3, 13 Abs. 3 VOB/B als Konkretisierung des Grundsatzes von Treu und Glauben.....	124
I. BGB-Bauvertrag.....	124
II. Kaufvertrag zwischen Unternehmer und Baustoffhändler.....	125
1. Vergleichbare Interessenlage .....	125
2. Besondere Schutzbedürftigkeit des Unternehmers .....	127
III. Zwischenergebnis .....	128
B. Vereinbarung der Geltung der VOB/B mit dem Baustoffhändler .....	128
I. Einbeziehung der VOB/B in einen Kaufvertrag.....	128
II. Voraussetzungen der Einbeziehung .....	129
1. Anforderungen hinsichtlich des Gesamtklauselwerks .....	129
2. § 4 Abs. 3 VOB/B als überraschende Klausel .....	131
a) Auslegung des Inhalts .....	131
b) Ungewöhnlichkeit der Bestimmung.....	132
III. Inhaltskontrolle von § 4 Abs. 3 VOB/B .....	135
1. Privilegierung der VOB/B .....	135
2. Überprüfung anhand § 307 BGB .....	136
a) Schranken.....	136
b) Verhältnis von § 307 Abs. 1 S. 1 zu § 307 Abs. 2 BGB.....	136
c) Unvereinbarkeit mit wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelung.....	137
aa) Abweichung von einer gesetzlichen Regelung.....	137
bb) Wesentlicher Grundgedanke .....	137
cc) Unvereinbarkeit .....	138
dd) Zwischenergebnis.....	139





d) Verbot unangemessener Benachteiligung.....	139
aa) Transparenzgebot.....	139
bb) Interessenabwägung .....	140
IV. Zwischenergebnis .....	143
C. Bestimmen des Vertragstyps .....	143
D. Sonstige vertragliche Vereinbarung entsprechender Pflichten.....	145
I. Individuelle Vereinbarung.....	145
II. Vereinbarung durch AGB .....	146
<b>7. Teil: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse.....</b>	<b>147</b>